

Ergreifende Konzertandacht in Marl-Brassert

Marl-Brassert. Mit einem zu Herzen gehenden Vortrag im Vorfeld des Gottesdienstes zum Gedächtnis der Entschlafenen stimmte das Männerchorensemble "capella motion" nebst Instrumentalisten auf den Gottesdienst am morgigen Sonntag ein: Stimmungsvolle Klangbilder färbten den Raum in eine warme, zuwendende Farbe - wohltuend für die knapp 200 Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kirche der Gemeinde Marl-Brassert.

Jugendliche und jung Gebliebene aus dem Bezirk Recklinghausen hatten die Andacht aus eigener Initiative organisiert, choreografiert und heute durchgeführt. Nicht nur die Resonanz in Form eines fast voll gefüllten Hauses, sondern auch die Vorträge selbst beeindruckten durch allerhöchstes Niveau: Fehlerfrei, aber nicht kalt-perfektionistisch, sondern im wahrsten Sinne des Wortes "herzergreifend" wussten das mit fünf kongenial aufeinander abgestimmten Männerstimmen intonierende Ensemble "cappella motion" sowie die Instrumentalisten Meike Lackmann(Querflöte), Stephan Arnold (Orgel) und Thorsten Schmidt (Violine) die Zuhörerinnen und Zuhörer gefangen zu nehmen im positivsten Sinne des Wortes. Teilweise, so kann man behaupten, hätte man nicht nur eine Stecknadel, sondern sogar ein Haar auf den Boden fallen hören - so intensiv gruben sich Vorträge und die dadurch in den Raum getragene Stimmung durch die Gehörgänge direkt in das Herz der Anwesenden.

Bezirksältester Eduard Nieland, der den Abend einleitete und am liebsten wort- oder sogar sprachlos beendet hätte, attestierte allen mitgestaltenden Kräften eine beglückende Einstimmung auf den Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen, den jeder wohl mit seinen sehr eigenen, aber intensiven Gefühlen erlebt.

Die musikalischen Beiträge wurden ergänzt durch zwei Wortbeiträge, die zum einen mit Kernaussagen Jesu Christi aus den Evangelien auf IHN als den alles möglich Machenden verwiesen, zum anderen durch einen, der das Wort Christi "Ich bin die Tür" näher beleuchtete.

Der Abend endete, der Würdigkeit des Anlasses und der Intensität der Vorträge entsprechend, ohne Applaus - was in diesem Falle keinesfalls fehlende spontane Wertschätzung, sondern eine weitaus tiefer gehende intensive Ergriffenheit bedeutete.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle aufrichtig für die Vorarbeit und den beglückenden Abend gedankt.

Die Konzertandacht wird am morgigen Sonntag um 18.00 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Resse-West wiederholt.

6. November 2010

Text: Andreas Hebestreit




